

31. Juli 2015

Wurzelzwerge verabschieden ihre Vorschulkinder



ARNSTEIN. Ganz stolz präsentierten die Vorschüler des Waldkindergartens die wunderschönen selbst gestalteten Schultüten, die sie an ihrem letzten Tag als Kindergartenkinder mitgebracht hatten. Die 9 „Eichhörnchen“, wie sich die Vorschulkinder selbst genannt hatten, hatten einige Wünsche frei, denn es wurden einen Vormittag lang ausschließlich ihre Lieblingslieder gesungen und ihre Lieblingsspiele

gespielt. Eltern, Großeltern und Geschwister waren eingeladen, die Verabschiedung der zukünftigen Schulkinder mit zu erleben. So wurde nach Übergabe der gut gefüllten Malmappe jede/r Erzieher/in noch einmal kräftig gedrückt, bevor man sie im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Kindergarten rausschmiss. Für so manchen Erwachsenen war dies ein ergreifender Moment, beginnt nun nach der schönen Kindergartenzeit der Ernst des Lebens für die 6- und



7-Jährigen. Michaela Viebach, Leiterin des Waldkindergartens, weiß die Kinder gut auf die Schulzeit vorbereitet: „Wichtig ist, dass sie während ihrer Kindergartenzeit die persönliche und soziale Reife für die Schule erworben haben, um mit den hohen Anforderungen umgehen zu können. Gerade diese zwei Aspekte spielen in unserer pädagogischen Arbeit eine große Rolle.“ Und wenn die Schulkinder doch wieder Sehnsucht nach „ihrem“ Wald bekommen, können Sie beim regelmäßigen „Ehemaligentreffen“ für die Erst- bis Viertklässler als Gäste wieder kommen.

Bild oben: Die Vorschulkinder des Waldkindergartens Arnstein (v.l.) vorne: Smilla Volk, Frida Berthold, Yara Benini, Anne Fischer
hinten: Felix Bittner, Benno Giesler, Moritz Wittner, Tilmann Weigand, Philip Löw

Bild unten: Anne Fischer wird im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Waldkindergarten hinaus geworfen